

# Neun-Monats-Bericht

° Juli 2007 - März 2008

## Neun Monate 2007/2008: Utimaco weiter auf Wachstumskurs

- Konzernumsatz wächst mit 17,4% auf € 43,9 Mio. (Vorjahr: € 37,4 Mio.)
- Operatives Ergebnis (EBITDA) steigt auf € 10,4 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.) bei einer EBITDA-Marge von 23,7% (Vorjahr: 26,1%)

## Starkes drittes Quartal 2007/2008:

- Umsatz steigt um 27,6% auf € 14,4 Mio. (Vorjahr: € 11,3 Mio.)
- Operatives Ergebnis (EBITDA) um 60,7% auf € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.) verbessert
- Utimaco und StrongAuth Inc. stellen weltweit erste plattform-unabhängige Key-Management-Lösung auf Basis des OASIS-Standards vor
- Technologiepartnerschaft mit Intel ausgebaut
- Führender europäischer Pharmahersteller entscheidet sich für konzernweiten Einsatz von SafeGuard-Lösungen
- Die Analysten von Bloor Research positionieren Utimaco im „Champion Sector“ ihrer Studie über Lösungsanbieter für „Enterprise Data Protection“

### Kennzahlen

Angaben in T €	2007/2008 Q3 Jan.-März	2006/2007 Q3 Jan.-März	2007/2008 9 Monate Juli-März	2006/2007 9 Monate Juli-März
<b>Umsatz</b>	<b>14.426</b>	<b>11.303</b>	<b>43.920</b>	<b>37.422</b>
• Wachstum	27,6%	14,9%	17,4%	20,0%
<b>EBITDA</b>	<b>2.723</b>	<b>1.694</b>	<b>10.418</b>	<b>9.767</b>
• Marge	18,9%	15,0%	23,7%	26,1%
<b>EBIT</b>	<b>2.058</b>	<b>1.262</b>	<b>8.414</b>	<b>8.510</b>
• Marge	14,3%	11,2%	19,2%	22,7%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1.620</b>	<b>859</b>	<b>6.587</b>	<b>6.541</b>
• Marge	11,2%	7,6%	15,0%	17,5%
<b>EPS (gem. IAS)</b>				
• unverwässert	€ 0,11	€ 0,06	€ 0,45	€ 0,44
• verwässert	€ 0,10	€ 0,06	€ 0,43	€ 0,43
<b>Cash Flow operativ</b>	<b>7.242</b>	<b>6.598</b>	<b>2.234</b>	<b>8.895</b>
<b>Mitarbeiter (31.03.)</b>	<b>309</b>	<b>278</b>	<b>309</b>	<b>278</b>

### Finanzkalender

- Close Brothers Seydler - Small & Mid Cap Conference  
Frankfurt, Deutschland  
7. Mai 2008
- Equinet - European Mid & Small Cap Conference  
London, UK  
27. Mai 2008
- Präsentation  
9-Monatsergebnisse  
Telefonkonferenz für  
Analysten  
29. Mai 2008
- Cheuvreux - European Small & Mid Cap Conference  
London, UK  
18. Juni 2008
- 12-Monatsergebnisse  
Analystenkonferenz  
September 2008
- Hauptversammlung 2007/2008  
19. November 2008

### Ausblick

- Fortsetzung des zweistelligen Umsatzwachstums für das zweite Geschäftshalbjahr 2007/2008 bei guter Ertragslage für das Gesamtjahr 2007/2008 erwartet

### Utimaco Safeware AG

WKN: 7572406  
ISIN: DE0007572406  
Reuters: UTIG.DE  
Bloomberg: USA  
Internet: [www.utimaco.de](http://www.utimaco.de)

Investor Relations  
Jutta Stolp, CIRO  
mailto: [jutta.stolp@utimaco.de](mailto:jutta.stolp@utimaco.de)  
Tel: +49 (0)6171 88-1117  
Fax: +49 (0)6171 88-1050

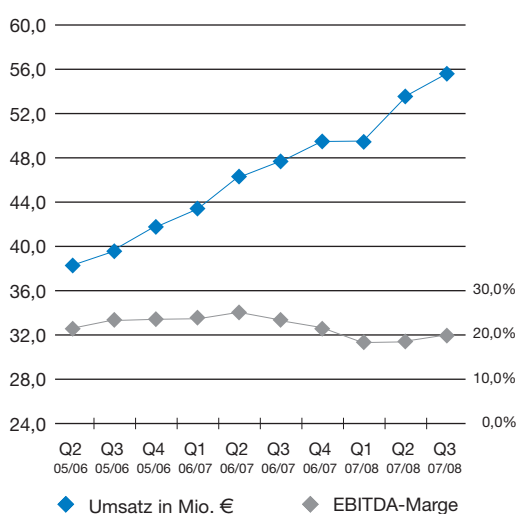
Postanschrift  
Utimaco Safeware AG  
Investor Relations  
Postfach 20 26  
DE-61410 Oberursel

## Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung des Konzerns (Juli 2007– März 2008)

Im laufenden Geschäftsjahr 2007/2008 steht die erfolgreiche Markteinführung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise im Mittelpunkt der Geschäftsaktivitäten der Utimaco. Nach einem erwartungsgemäß flachen ersten Quartal und einem sehr guten zweiten Quartal konnte im dritten Quartal mit einem Wachstum von 27,6% auf € 14,4 Mio. (Vorjahr: € 11,3 Mio.) die positive Umsatzentwicklung fortgesetzt werden. Somit lag der Umsatz des Utimaco Konzerns mit einem Wachstum von 17,4% auf € 43,9 Mio. (Vorjahr: € 37,4 Mio.) nach neun Monaten im oberen Bereich des Erwartungskorridors. Die gute Geschäftsentwicklung resultiert aus den steigenden Umsatzbeiträgen der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise und einer sehr positiven Entwicklung des Geschäfts mit Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS). Vor allem in Europa konnten erste größere Aufträge mit SafeGuard Enterprise erzielt werden, wie zum Beispiel ein Auftrag in Millionenhöhe von einer europäischen Landesbehörde zum Jahresende sowie weitere größere Aufträge im dritten Quartal. Insgesamt zeigte sich auch nach neun Monaten die Nachfrage nach Datensicherheitslösungen in den wesentlichen Absatzmärkten Europa und den USA erfreulich unbeeindruckt von der Kreditkrise und der konjunkturellen Abschwächung in den USA.

### Umsatz und EBITDA-Marge

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung

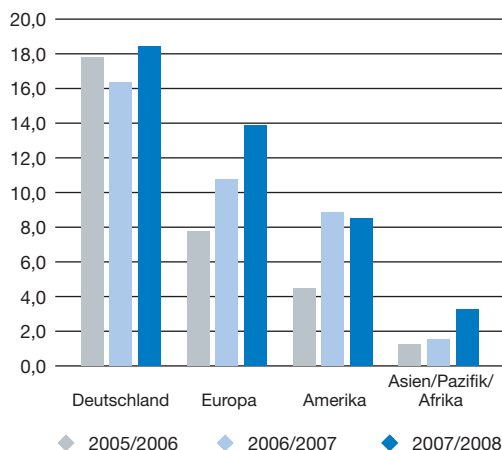


Die Region Deutschland verzeichnete nach neun Monaten einen Umsatz von € 18,4 Mio. und lag damit um 12,6% über dem Vorjahr (Vorjahr: € 16,3 Mio.). Insgesamt betrug der Beitrag dieser

Region zum Gesamtumsatz 41,8% (Vorjahr: 43,6%). Im europäischen Ausland stieg der Umsatz um 28,8% auf € 13,8 Mio. (Vorjahr: € 10,7 Mio.). Die Region Amerika war stärker als die übrigen Regionen von der Übergangsphase zum neuen Produktportfolio geprägt und lag nach neun Monaten mit einem Umsatz von € 8,5 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: € 8,8 Mio.). In der Region Asien/Pazifik/Afrika wurde der Umsatz auf € 3,3 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.) mehr als verdoppelt.

### Umsatz nach Regionen

9 Monate (Juli-März) in Mio. €

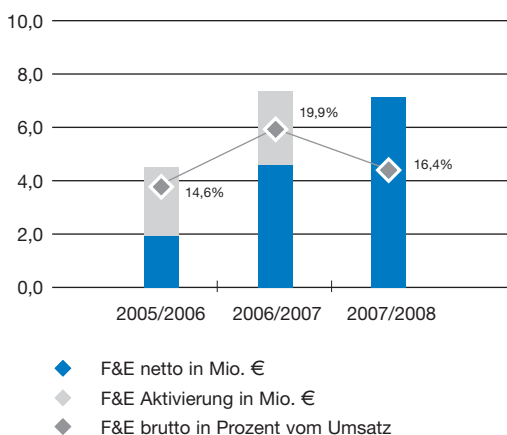


Das Bruttoergebnis betrug nach neun Monaten € 37,5 Mio. und lag um 12,1% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: € 33,5 Mio.). Dies entspricht einer Bruttomarge von 85,4% (Vorjahr: 89,4%). Der Rückgang der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung von € 1,2 Mio. auf aktivierte Entwicklungskosten für die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise sowie aus einer außerordentlichen Belastung des Wareneinstands im Geschäftsbereich LIMS im zweiten Quartal in Höhe von € 0,4 Mio.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen nach neun Monaten mit € 7,2 Mio. leicht unter dem Bruttoniveau der Vorjahresperiode (Vorjahr: € 7,4 Mio. ohne Aktivierung von € 2,8 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden keine Entwicklungskosten für selbst erstellte Software aktiviert (Vorjahr: Aktivierung in Höhe von € 2,8 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz betrugen die Forschungs- und Entwicklungskosten 16,4% (Vorjahr: brutto 19,9%, netto 12,3%).

## Kosten Forschung und Entwicklung

9 Monate (Juli-März)

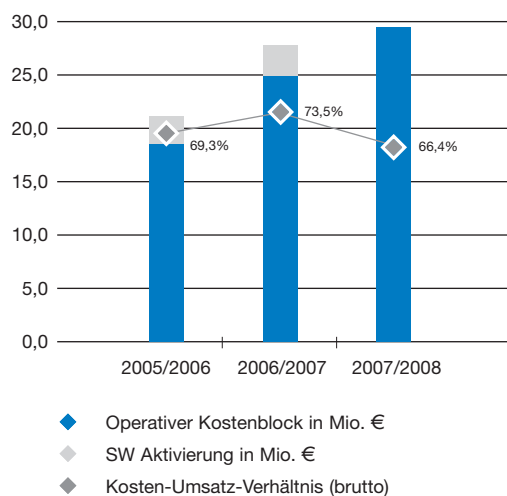


Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen mit € 17,0 Mio. um 7,0% über dem Vorjahresniveau (€ 15,9 Mio.), wobei sich ihr Anteil am Umsatz auf 38,7% (Vorjahr: 42,4%) verringerte. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen € 5,0 Mio. (Vorjahr: € 4,2 Mio.), was einem Umsatzanteil von 11,3% (Vorjahr: 11,2%) entspricht.

Insgesamt erhöhte sich der operative Kostenblock (Vertriebs- und Marketingkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten) um 18,1% auf € 29,2 Mio. (Vorjahr: € 24,7 Mio.). Bereinigt um die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode betrug der Anstieg lediglich 6,0%. Das Kosten-Umsatzverhältnis betrug im Berichtszeitraum 66,4% (Vorjahr: brutto 73,5%, netto 66,0%).

## Kostenentwicklung

9 Monate (Juli-März)



Das EBITDA-Ergebnis betrug nach neun Monaten € 10,4 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.), was einer Marge von 23,7% (Vorjahr: 26,1%) entspricht. Das EBITDA-Ergebnis der Vorjahresperiode war durch aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von € 2,8 Mio. begünstigt.

Es wurde ein positives operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von € 8,4 Mio. (Vorjahr: € 8,5 Mio.) und eine EBIT-Marge von 19,2% (Vorjahr: 22,7%) erzielt. Bereinigt um die Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von € 1,2 Mio. und die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode in Höhe von € 2,8 Mio. verbesserte sich das operative Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode dagegen um 64,4%.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) betrug € 9,3 Mio. (Vorjahr: € 9,3 Mio.), was einer Marge von 21,1% (Vorjahr: 24,8%) entspricht.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf € 6,6 Mio. gegenüber € 6,5 Mio. im Vorjahr bei einer Marge von 15,0% (Vorjahr: 17,5%).

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,45 (Vorjahr: € 0,44) auf Basis einer gewichteten unverwässerten Aktienzahl von 14.745.449 (Vorjahr: 14.745.449). Das verwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,43 (Vorjahr: € 0,43) auf Basis einer gewichteten verwässerten Aktienzahl von 15.454.540 (Vorjahr: 15.225.449).

Nach neun Monaten wurde ein positiver operativer Cash-flow in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorjahr: € 8,9 Mio.) erzielt. Er wurde u.a. durch Steuerzahlungen in Höhe von € 3,0 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.) belastet, von denen € 1,5 Mio. auf frühere Perioden entfielen, sowie durch die Auszahlung des 3-Jahres-Bonusprogramms in Höhe von € 2,2 Mio.

## Vermögens- und Finanzlage

Utimaco verfügt auch mit Ablauf der ersten neun Monate 2007/2008 über eine Bilanz mit beträchtlichen finanziellen Ressourcen. Zum 31. März 2008 betragen die liquiden Mittel inklusive der kurzfristig liquidierbaren Wertpapiere € 33,2 Mio. (per 30. Juni 2007: € 33,1 Mio.). Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte und sonstige kurzfristigen Vermögensgegenstände) überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 220% (per 30. Juni 2007: 159%).

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum von € 40,5 Mio. auf € 45,5 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem erzielten Periodenüberschuss in Höhe von € 6,6 Mio. abzüglich der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von € 2,2 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2008 69,0% (per 30. Juni 2007: 66,2%).

#### Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 4,6 Mio.).

#### Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 beschäftigte Utimaco 309 Mitarbeiter (Vorjahr: 278 Mitarbeiter). Hiervon waren zum Berichtsstichtag 59% im Inland (Vorjahr: 63%) und 41% der Mitarbeiter im Ausland (Vorjahr: 37%) tätig.

#### Auftragslage – Saisonalität

Utimaco liefert ihre Produkte und Lösungen im Allgemeinen kurz nach Auftragseingang aus und verfügt üblicherweise über keinen erheblichen Auftragsüberhang. Der Absatz von Produkten und Lösungen hängt im Wesentlichen von den im jeweiligen Quartal eingegangenen und erfüllten Aufträgen ab und kann nicht sicher vorausgesagt werden.

#### Risikobericht

Utimaco verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken sowie die Ergreifung entsprechender Maßnahmen ermöglicht. Die Risikofaktoren haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 gegenüber dem Berichtsjahr 2006/2007 nicht signifikant verändert und sind im Geschäftsbericht der Utimaco für das Jahr 2006/2007 nachzulesen.

#### Besondere Ereignisse nach Abschluss des dritten Quartals

Mit Wirkung zum 1. Mai 2008 wurde der Vorstand der Utimaco erweitert, um dem wachsenden Geschäft der Utimaco Rechnung zu tragen. Neue Vorstandsmitglieder sind Malte Pollmann, verantwortlich für Produktmanagement und Business Development, und Olaf Siemens, verantwortlich für die Produktentwicklung.

#### Ausblick

Die Prognosen der Marktforscher versprechen weiterhin eine positive Entwicklung des IT-Sicherheitsmarktes, der aus unserer Sicht von einer möglichen Verlangsamung des Wachstums der Weltwirtschaft nur unwesentlich betroffen sein sollte. Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir unsere bestehenden Technologie- und Vertriebspartnerschaften mit Lenovo, Intel, Nokia-Siemens-Networks und Huawei weiter ausbauen und weitere wichtige Partner hinzugewinnen. Im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren wir uns auf die weitere Komplettierung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise zu einer umfassenden Lösung für Datensicherheit, die auch die wachsenden Anforderungen im Bereich „Data Leakage Prevention“ adressiert.

Für das vierte Quartal 2007/2008 rechnen wir weiterhin mit zunehmenden Umsatzbeiträgen von SafeGuard Enterprise und einer Fortsetzung des zweistelligen Umsatzwachstums auf Konzernebene. Durch den Wegfall der ergebnisentlastenden Effekte aus der Aktivierung selbst erstellter Software und die begonnene Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten wird unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich mit rund € 3,9 Mio. belastet sein. Wir wollen im Gesamtjahr 2007/2008 dennoch unsere Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

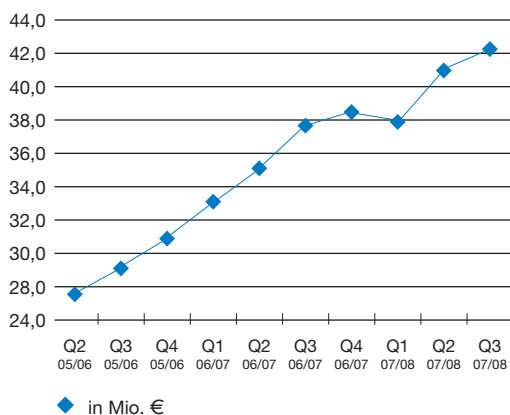
### Data Protection

Der Geschäftsbereich Data Protection entwickelt und vermarktet professionelle Lösungen zum Schutz der Vertraulichkeit und Integrität von Daten bei der Speicherung (data at rest), Übertragung (data in transit) und Verarbeitung in Geschäftsprozessen (data in use). Das Lösungsportfolio wird als SafeGuard-Produktfamilie bezeichnet und umfasst Software-Lösungen und Hardware-Lösungen. Der Vertrieb erfolgt vorwiegend indirekt über Vertriebs- und OEM-Partner.

Data Protection konnte nach neun Monaten den Umsatz mit Software-Lizenzen und Wartungserlösen um 12,4% auf € 33,3 Mio. (Vorjahr: € 29,6 Mio.) steigern. Das Lizenzgeschäft wuchs mit 10,5% auf € 25,3 Mio. (Vorjahr: € 22,9 Mio.), wovon € 5,4 Mio. auf die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise entfielen. Damit trug SafeGuard Enterprise nach neun Monaten bereits 21,5% zum Lizenzumsatz von Data Protection bei. Die Wartungserlöse stiegen um 18,7% auf € 8,0 Mio. (Vorjahr: € 6,7 Mio.).

### Data Protection Umsatz Lizenzen und Wartung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Umsatzanteil der Software-Lösungen (Lizenzen und Wartungserlöse) betrug nach neun Monaten 90,6% (Vorjahr: 89,2%). Insgesamt erzielte dieser Geschäftsbereich in den ersten neun Monaten einen Umsatz in Höhe von € 36,7 Mio. und lag damit um 10,6% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: € 33,2 Mio.). Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) betrug € 10,0 Mio. (Vorjahr: € 10,9 Mio.), was einer Marge von 27,1% (Vor-

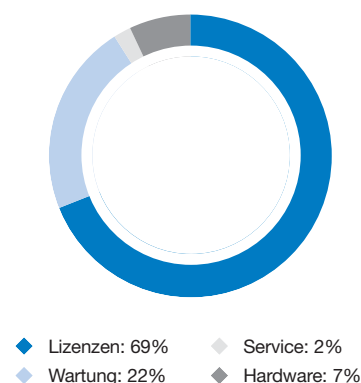
jahr: 32,8%) entspricht. Der Segmentbeitrag war im Berichtszeitraum belastet durch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten für SafeGuard Enterprise in Höhe von € 1,2 Mio. und den Wegfall der ergebnislastenden Aktivierungseffekte der Vorperiode in Höhe von € 2,8 Mio. Bereinigt um die Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten und die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode verbesserte sich der Segmentbeitrag gegenüber der Vorjahresperiode um 35,9%.

### Bloor Research positioniert Utimaco im „Champion Sector“ ihrer Studie über „Enterprise Data Protection“

Die Analysten des Marktforschungsunternehmens Bloor Research haben Utimaco im „Champion Sector“ ihrer Studie über Lösungsanbieter im Bereich „Enterprise Data Protection“ positioniert. In dieser Studie wurde das Produktportfolio von Anbietern an einem „idealen“ Produkt für Datensicherheit gemessen. Der Terminus Enterprise Data Protection wird von Bloor Research als Dachbegriff für die konvergierenden Technologien Data Encryption und Data Leakage Prevention (DLP) genutzt. Data Leakage Prevention (DLP) steht für eine neue Technologie, die vor Datenmissbrauch durch zugriffsberechtigte Insider schützt. Utimaco bietet seit Ende 2007 eine DLP Lösung als Standalone-Produkt an und wird diese Technologie in einem nächsten Schritt in SafeGuard Enterprise integrieren.

### Data Protection Umsatz nach Produktgruppen

9 Monate (Juli-März)



## Data Protection

Angaben in T €	2007/2008 9 Monate Juli-März	2006/2007 9 Monate Juli-März
<b>Umsatz</b>	<b>36.723</b>	<b>33.196</b>
• Wachstum	10,6%	20,5%
<b>Segmentbeitrag*</b>	<b>9.963</b>	<b>10.874</b>
• Marge	27,1%	32,8%
<b>Segmentbeitrag**</b>	<b>11.119</b>	<b>8.184</b>
• Marge	30,3%	24,7%

\* vor Umlage zentraler Kosten

\*\* vor Umlage zentraler Kosten und bereinigt um Software-Kapitalisierungseffekte

## Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) entwickelt Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsanbieter zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten unterschiedlichster Art. Die LIMS-Lösungen basieren auf einer zentralen Management-Plattform für alle zu überwachenden Kommunikationsdienste eines Telekommunikationsanbieters und bilden die Schnittstelle zu den autorisierten Behörden (Law Enforcement Agencies, LEAs) und deren Monitoring Center. Sie unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkelementen, so dass sie sich in praktisch beliebige Kommunikationsnetze eines Festnetz-, Mobilfunk- oder Internet Providers integrieren lassen. Überwacht werden können Sprach- und Datendienste inkl. Telefonie, Fax, SMS, MMS, E-Mail, Voicemail, VoIP, Push-to-Talk und weitere Internet-Dienste.

Das Design der LIMS-Lösungen entspricht internationalen Lawful Interception (LI)-Standards der ETSI, 3GPP, ANSI, PacketCable und ist geprüft von verschiedenen nationalen Behörden zur Ausleitung von Überwachungsdaten. Höchste Sicherheitsanforderungen bei der Verarbeitung der privaten Daten sind durch Verschlüsselung, revisionsfähige Protokollierung und Funktionsteilung nach dem 4-Augenprinzip berücksichtigt. Der Vertrieb erfolgt primär über OEM-Partner.

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) konnte in den ersten neun Monaten den Umsatz um 70,3% auf € 7,2 Mio. (Vorjahr: € 4,2 Mio.) steigern. Dabei kam es vor allem im zweiten und dritten Quartal 2007/2008 zu einer deutlichen Zunahme der Aufträge aufgrund einer Gesetzesänderung in Deutschland, die alle Anbieter von Internet-Zugängen mit mehr als 10.000 Teilnehmern verpflichtete, Überwachungsvorrichtungen vorzuhalten und auf Anordnung von autorisierten Behörden Überwachungsmaßnahmen einzurichten. Neben dem Direktgeschäft mit diesen Kunden wurde auch das internationale Partnergeschäft verstärkt.

## Ausbau des OEM-Geschäfts

Im dritten Quartal wurden im LIMS-Bereich zwei wichtige Meilensteine bezüglich des Ausbaus des indirekten Vertriebsweges erreicht. Zunächst konnte ein großer skandinavischer Telekommunikations- und Netzwerkausrüster als OEM-Partner gewonnen werden. Utimaco LIMS ergänzt das Portfolio dieses neuen Partners zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten um „Multivendor-Fähigkeit“, d.h. der Möglichkeit eine Vielzahl von Netzelementen unterschiedlicher Hersteller an das Überwachungssystem anzuschließen.

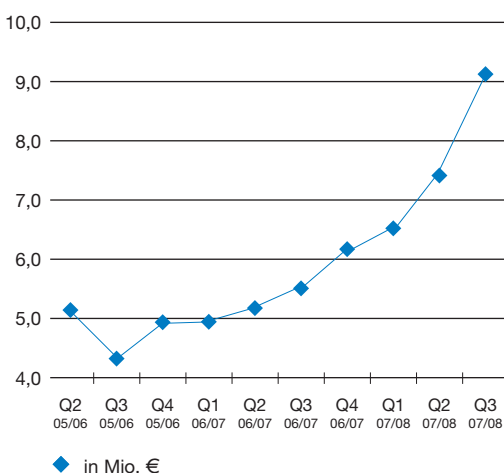
Als zweiter Meilenstein konnte die bereits seit längerem bestehende Geschäftsbeziehung zu Huawei, dem führenden chinesischen Telekommunikationsanbieter, durch den Abschluss einer Rahmenvereinbarung gestärkt werden. Die Vereinbarung gestattet Huawei den weltweiten Vertrieb des Utimaco LIMS an die eigenen Kunden des Netzwerkausrüsters.

Mit Nokia Siemens Networks (NSN), Motorola, Huawei und dem neuen skandinavischen Partner gehören nahezu alle weltweit führenden Telekommunikationsanbieter zu den OEM-Partnern des LIMS-Bereichs.

## Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

### Umsatzentwicklung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) stieg um 76,7% auf € 3,4 Mio. (Vorjahr: € 1,9 Mio.), was einer Marge von 46,8% (Vorjahr: 45,1%) entspricht.

## Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Angaben in T €	2007/2008 9 Monate Juli-März	2006/2007 9 Monate Juli-März
<b>Umsatz</b>	<b>7.197</b>	<b>4.226</b>
• Wachstum	70,3%	15,7%
<b>Segmentbeitrag*</b>	<b>3.365</b>	<b>1.904</b>
• Marge	46,8%	45,1%

\* vor Umlage zentraler Kosten

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Utimaco-Gruppe

Neben der fortlaufenden Anpassung des bisherigen Produktportfolios an technologische Entwicklungen und steigende Sicherheitsanforderungen liegt der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr auf der Komplettierung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise zu einer umfassenden Lösung für Datensicherheit (Information Protection and Control). SafeGuard Enterprise ist eine modulare und erweiterbare Sicherheitssuite, in deren Mittelpunkt ein zentrales Management Center steht, das die einfache Definition, Durchsetzung und Überwachung von unternehmensweiten Datensicherheitsrichtlinien ermöglicht sowie eine umfassende zentrale Schlüsselverwaltung beinhaltet.

### Data Protection

#### SafeGuard Enterprise 5.21 mit Schnittstelle für Third-Party-Anwendungen

SafeGuard Enterprise, die modulare Sicherheitssuite zur umfassenden Absicherung von unternehmenskritischen Daten, bietet nun auch eine Schnittstelle für alle Management-Funktionen an. Mit Version 5.21 können Integrationspartner und Kunden von Utimaco SafeGuard Enterprise damit noch flexibler in ihre Unternehmens-IT integrieren. Insbesondere können nun jegliche Directory-Services von Unternehmen in das SafeGuard Enterprise Management übernommen werden, um bereits vorhandene Informationen über Endgeräte und Nutzer für die Datensicherheitsregeln von SafeGuard Enterprise zu nutzen.

#### Neue Version SafeGuard Mail Gateway 5.5 mit erweitertem Policy Management

SafeGuard MailGateway, eine Sicherheitslösung zur zentralen Absicherung des E-Mail-Verkehrs von Organisationen durch Verschlüsselung und digitale Signatur, bietet in der neuen Version 5.5 ein erweitertes Policy Management, um auch komplexe Sicherheitsrichtlinien für ein- und

ausgehende E-Mails umzusetzen. Durch die zentrale, richtlinienbasierte Integration von E-Mail-Verschlüsselung, Entschlüsselung und Umschlüsselung werden verbundene E-Mail-Prozesse wie Archivierung, Inhaltsüberwachung und Anti-Virussysteme effizient unterstützt. Die Sicherheitslösung integriert Verzeichnisdienste wie Microsoft Active Directory in die Richtlinienverwaltung, so dass bereits existierende Benutzer- und Gruppeninfrastrukturen zur Regelbildung verwendet werden können.

#### SafeGuard CryptoServer sichert zentrales Key Management in SOA-basierten Umgebungen

Utimaco und die auf Enterprise Key Management spezialisierte StrongAuth Inc. sind eine Technologiepartnerschaft eingegangen, um gemeinsam Sicherheitslösungen für das zentrale Key Management in Service-Oriented-Architecture-Umgebungen (SOA) bereitzustellen. Im Rahmen der Partnerschaft wurde auf Basis des SafeGuard CryptoServers von Utimaco und der Open Source Software StrongKey von StrongAuth die weltweit erste plattformunabhängige Key-Management-Lösung entwickelt, die auf dem OASIS-Standard für Enterprise Key Management Infrastructure (EKMI) basiert. OASIS steht für Organization for the Advancement of Structured Information Standards und ist eine international anerkannte Organisation für die Weiterentwicklung von SOA-Standards für E-Business- und Web-Services-Anwendungen. Während StrongKey die für das Key-Management notwendigen kryptographischen Services bereitstellt, sorgt das Hardware-Sicherheitsmodul SafeGuard CryptoServer für höchste Sicherheit bei der Schlüsselspeicherung. Die gemeinsame Lösung ermöglicht es, das Key Management als zentrale und vertrauenswürdige Dienstleistung für die Verschlüsselung sensibler Daten in verteilte Anwendungen zu organisieren und ist ein Meilenstein für die Bereitstellung von „Security as a Service“ in SOA-Umgebungen.

#### SafeGuard CryptoServer erhält FIPS 201-Zertifizierung und unterstützt neue Kryptographieschnittstelle (CNG) von Microsoft

Das Hardware-Sicherheitsmodul SafeGuard CryptoServer unterstützt die neue Microsoft Kryptographieschnittstelle CNG (Cryptography Next Generation), die in Windows Vista und Windows Server 2008 das Vorgängerprodukt Microsoft CryptoAPI ablöst. Anwender können nun auch beim Einsatz der 64-bit-Betriebssysteme von Microsoft den SafeGuard CryptoServer für die sichere Speicherung von privaten Schlüsseln und die Absicherung von Zertifikatsdiensten bei der Nutzung der Microsoft CA (Certification Authority) einsetzen. Darüber

hinaus hat der SafeGuard CryptoServer die Zertifizierung nach FIPS 201 erhalten. FIPS 201 ist ein US-amerikanischer Sicherheitsstandard, der den Vorgaben der Homeland Security Presidential Directive (HSPD-12) entspricht und gilt für alle Behörden, die die Ausstellung von Ausweiskarten verantworten.

#### Technologiepartnerschaft mit Intel ausgebaut

Utimaco und Intel haben ihre Technologiepartnerschaft erweitert, um die Anti-Theft-Technology von Intel in SafeGuard Enterprise einzubetten. Mit der Anti-Theft-Technology integriert Intel eine neue Sicherheitsfunktion in ihre Chipsets, mit denen sich Notebooks über ein einstellbares Regelwerk komplett deaktivieren lassen. Diese Funktion lässt sich sowohl im Sinne einer Diebstahl-Prävention nutzen als auch zum Abschalten eines gestohlenen Geräts. Erste Notebooks mit diesem Chipset sind für das 4. Quartal 2008 angekündigt. SafeGuard Enterprise wird diese Funktion unterstützen und das Management des Regelwerks übernehmen können. Durch die zusätzliche Verschlüsselung der Festplatte verhindert SafeGuard Enterprise, dass Daten auf einem deaktivierten und damit nutzlos gewordenen Gerät durch Ausbau der Festplatte kompromittiert werden, und ermöglicht darüber hinaus die aktive Löschung der Daten, wenn dies vom Unternehmen gewünscht ist.

#### Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

##### Ausbau des LIMS-Portfolios für Next Generation Networks (NGN)

Im laufenden Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt im LIMS-Bereich auf dem Ausbau der technologischen Zusammenarbeit mit OEM-Partnern, bei der vor allen Dingen Lawful-Interception-Lösungen für Next Generation Networks (NGN) realisiert wurden. Mit der OEM Release 6.0 für

Motorola und der OEM Release 6.1 für Nokia Siemens Networks wurden für wichtige OEM-Partner LIMS-Versionen freigegeben, die Lawful-Interception-Lösungen für die unterschiedlichen IP Multimedia Subsysteme (IMS) beinhalten. Ein IMS als zentrale Plattform für IP-basierte Multimedia-Anwendungen im Festnetz und Mobilfunknetz wird dabei direkt über die herstellereigenen Komponenten CSCF, SBC oder MGW angebunden. Mit dem OEM Release 6.2 für den chinesischen Partner Huawei konnte die Integration der Huawei Netzkomponenten (für NGN, GSM, UMTS und CDMA) vervollständigt werden.

##### Erweiterung des LIMS-Systems im Bereich Internet Access

Mit den neuen Aufträgen im Bereich Internet Access durch die Einführung der TR TKÜ 5.0 (Technische Richtlinie zur Umsetzung gesetzlicher Maßnahmen zur Überwachung der Telekommunikation) in Deutschland wurde die Bandbreite der unterstützten Internet-Router ausgebaut. So unterstützt das Lawful Interception Management System mittlerweile eine Vielzahl von Internet Access Servern führender Hersteller wie Cisco, Juniper, Motorola, Redback und Huawei.

##### Portierung von Utimaco LIMS auf Linux

Im Rahmen eines größeren Kundenprojektes ist die Utimaco LIMS Software auf das lizenzfreie Linux-Betriebssystem portiert worden. Für zukünftige Anwendungen steht somit neben dem etablierten Sun Solaris Betriebssystem und den Sun Sparc Servern nun eine weitere Plattform auf Basis von Linux und AMD/Intel-Servern zur Verfügung. Damit kann Utimaco nun noch flexibler auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse eingehen und den internationalen Markt insbesondere in Asien noch besser adressieren.

## Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Angaben in T €	2007/2008 Q3 Jan.-März	2006/2007 Q3 Jan.-März	2007/2008 9 Monate Juli-März	2006/2007 9 Monate Juli-März
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.426</b>	<b>11.303</b>	<b>43.920</b>	<b>37.422</b>
Herstellkosten	-1.978	-1.285	-6.421	-3.963
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.448</b>	<b>10.018</b>	<b>37.499</b>	<b>33.460</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-6.135	-5.784	-16.990	-15.884
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.602	-1.669	-7.216	-4.619
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.756	-1.197	-4.966	-4.197
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	104	-102	92	-244
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>2.060</b>	<b>1.266</b>	<b>8.420</b>	<b>8.516</b>
Finanzergebnis	253	377	854	778
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.313</b>	<b>1.642</b>	<b>9.273</b>	<b>9.293</b>
Ertragssteuern	-692	-783	-2.686	-2.752
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.620</b>	<b>859</b>	<b>6.587</b>	<b>6.541</b>
Anteile Dritter am Ergebnis	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.620</b>	<b>859</b>	<b>6.587</b>	<b>6.541</b>
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS</b>				
• unverwässert	€ 0,11	€ 0,06	€ 0,45	€ 0,44
• verwässert	€ 0,10	€ 0,06	€ 0,43	€ 0,43
<b>Aktienanzahl gewichtet</b>				
• unverwässert	14.745.449	14.745.449	14.745.449	14.745.449
• verwässert	15.725.449	15.225.449	15.454.540	15.225.449

## Konzernbilanz nach IFRS

Angaben in T €	9-Monats- abschluss 31. März 2008	Jahres- abschluss 30. Juni 2007	Anhang
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel	32.877	22.812	
Wertpapiere	362	10.313	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	15.120	12.490	
Vorräte	2.432	1.155	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.409	929	(1)
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>53.199</b>	<b>47.699</b>	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Langfristige Finanzanlagen	36	36	
Anteile an assoziierten Unternehmen	13	0	
Sachanlagen	1.805	1.675	
Immaterielle Vermögenswerte	9.456	10.756	
Latente Steueransprüche	1.400	1.082	
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>12.711</b>	<b>13.549</b>	
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>65.910</b>	<b>61.248</b>	
<b>PASSIVA</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.076	1.893	
Erhaltene Anzahlungen	971	211	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.005	4.177	(2)
Steuerrückstellungen	598	1.085	
Rückstellungen	2.662	4.416	(3)
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.314	6.604	
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16.627</b>	<b>18.388</b>	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2	
Latente Steuern	2.037	493	
Rückstellungen für Pensionen	1.194	1.010	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	591	824	
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.822</b>	<b>2.329</b>	
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	14.745	14.745	(4)
Kapitalrücklagen	6.067	5.533	
Sonstige Rücklagen	6.912	6.912	
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	38	20	
Bilanzgewinn	17.698	13.322	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>45.461</b>	<b>40.532</b>	
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>65.910</b>	<b>61.248</b>	

## Cash-Flow Rechnung nach IFRS

Angaben in T €	2007/2008 Q3 Jan.-März	2006/2007 Q3 Jan.-März	2007/2008 9 Monate Juli-März	2006/2007 9 Monate Juli-März
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.313</b>	<b>1.642</b>	<b>9.273</b>	<b>9.293</b>
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	663	429	1.998	1.252
• Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	3	6	6
• Veränderung der Pensionsrückstellungen	184		184	
• Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	297	341	553	316
• Eliminierung von Erträgen und Aufwendungen aus Geldanlagen und Finanzinstrumenten	-255	-525	-859	-798
• Veränderung der Vorräte, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.782	2.580	-4.426	-2.849
• Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	879	3.671	-1.506	3.374
• Steuerzahlungen	-623	-1.543	-2.989	-1.700
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>7.242</b>	<b>6.598</b>	<b>2.234</b>	<b>8.895</b>
<b>Cash-Flow aus dem Investitionsbereich</b>				
• Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-262	-1.807	-829	-4.647
• Zinseinnahmen	259	339	950	716
• Veränderung der Finanzanlagen	3.289	-12.291	9.933	-3.265
• Veränderung des Konsolidierungskreises abzgl. Liquider Mittel	0	0		-86
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.286</b>	<b>-13.759</b>	<b>10.054</b>	<b>-7.282</b>
<b>Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>				
• Dividendenzahlung	0	0	-2.212	-2.212
• Veränderung der Bankverbindlichkeiten	0	-6	-2	-80
• Zinsausgaben	-4	11	-9	-9
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4</b>	<b>5</b>	<b>-2.222</b>	<b>-2.301</b>
Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel*	10.524	-7.156	10.066	-688
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	22.353	22.841	22.812	16.373
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>32.877</b>	<b>15.685</b>	<b>32.877</b>	<b>15.685</b>

\*Ausweis der kurzfristig liquidierbaren Wertpapiere erfolgt nicht mehr als Zahlungäquivalent. Betreffende Positionen wurden entsprechend angepasst.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Aus- gegebene Stückaktien Anzahl	Gezeich- netes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen in T €	Ausgleichs- posten für Währungs- umrechnung in T €	Bilanz- gewinn in T €	Summe Eigenkapital in T €
<b>Stand 30. Juni 2003</b>	<b>6.227.243</b>	<b>6.227</b>	<b>27.839</b>	<b>0</b>	<b>208</b>	<b>-27.972</b>	<b>6.303</b>
Kapitalerhöhung vom 5. September 2003	6.227.243	6.227	2.491				8.718
Emissionskosten der Kapitalerhöhung			-384				-384
Steuereffekt auf Emissionskosten der Kapitalerhöhung			150				150
Kapitalerhöhung durch Options- ausübung	1.542.428	1.542	894				2.437
Eigenkapitalanteil aus Optionsanleihe			382				382
Jahresüberschuss						3.117	3.117
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					3		3
<b>Stand 30. Juni 2004</b>	<b>13.996.914</b>	<b>13.997</b>	<b>31.373</b>	<b>0</b>	<b>211</b>	<b>-24.855</b>	<b>20.725</b>
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	729.150	729	534				1.263
Entnahme aus Kapitalrücklage			-27.001			27.001	0
Jahresüberschuss						5.994	5.994
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-27		-27
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	<b>14.726.064</b>	<b>14.726</b>	<b>4.906</b>	<b>0</b>	<b>184</b>	<b>8.139</b>	<b>27.955</b>
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	19.385	19	25				45
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			101				101
Jahresüberschuss				2.317		5.712	8.029
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-154		-154
<b>Stand 30. Juni 2006</b>	<b>14.745.449</b>	<b>14.745</b>	<b>5.032</b>	<b>2.317</b>	<b>30</b>	<b>13.851</b>	<b>35.976</b>
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			501				501
Dividendenzahlung						-2.212	-2.212
Jahresüberschuss				4.595		1.683	6.278
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-11		-11
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	<b>14.745.449</b>	<b>14.745</b>	<b>5.533</b>	<b>6.912</b>	<b>20</b>	<b>13.322</b>	<b>40.532</b>
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			535				535
Dividendenzahlung						-2.212	-2.212
Jahresüberschuss						6.587	6.587
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					19		19
<b>Stand 31. März 2008</b>	<b>14.745.449</b>	<b>14.745</b>	<b>6.067</b>	<b>6.912</b>	<b>38</b>	<b>17.698</b>	<b>45.461</b>

## Anhang zum Neun-Monats-Bericht (Juli 2007 – März 2008)

### Grundsätze und Methoden der Rechnungslegung

Der Neun-Monats-Bericht 2007/2008 wurde in Euro im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss des zum 30. Juni 2007 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2006/2007 aus.

Unabhängig davon weisen wir darauf hin, dass in den Vorjahresberichtsperioden 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 Entwicklungskosten in Höhe von € 7,7 Mio. für die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise gemäß IAS 38 ergebnislastend aktiviert wurden. Die neue Produkt-Suite wurde im März 2007 in ihrer wesentlichen Funktionalität fertiggestellt und zum Verkauf freigegeben, so dass ab diesem Zeitpunkt mit der Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten begonnen wurde.

Im Neun-Monats-Bericht 2007/2008 sind die Utimaco Safeware AG und alle Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen.

Verschiedene Informationen und Anhangsangaben, die normalerweise zu einem nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Anhangsangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

### Zusammengefasste Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### (1) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Angaben in T €	31. März 2008	30. Juni 2007
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	667	503
Steuern	1.305	263
Forderungen an Mitarbeiter	53	18
Kautionen	66	33
Debitorische Kreditoren	3	10
Zinsforderungen	107	90
Übrige	207	12
	<b>2.409</b>	<b>929</b>

#### (2) Sonstige Verbindlichkeiten

Angaben in T €	31. März 2008	30. Juni 2007
Personalvergütungen	1.741	2.294
Umsatz- und sonstige Steuern	679	781
Lohn- und Kirchensteuer	341	300
Sozialversicherungsbeiträge	159	133
Sonstige	85	669
	<b>3.005</b>	<b>4.177</b>

#### (3) Rückstellungen

Angaben in T €	31. März 2008	30. Juni 2007
Ausstehende Urlaubstage	811	734
Sonstige		
Personalarückstellungen	851	2.415
Abgeltungsansprüche	34	34
Sonstige	966	1.233
	<b>2.662</b>	<b>4.416</b>

In den sonstigen Personalarückstellungen sind € 0,6 Mio. für das 3-Jahres-Bonus-Programm II enthalten (30. Juni 2007: € 2,2 Mio. Programm I). Die Rückstellungen für das Programm I wurden im ersten Halbjahr 2007/2008 komplett ausbezahlt und betragen zum 31. März 2008 € 0.

#### (4) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. März 2008 € 14.745.449,00 (zum 30. Juni 2007: € 14.745.449,00). Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. November 2007 wurde das Grundkapital um bis zu € 500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 500.000 Inhabersstückaktien bedingt erhöht. Die Eintragung des neuen bedingten Kapitals V zur Erfüllung von Verpflichtungen aus einem Optionsprogramm erfolgte am 5. Dezember 2007.

#### (5) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde ab dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 im Zuge der weiteren strategischen Ausrichtung des ehemaligen Segments Personal Device Security auf ein umfassendes Lösungsangebot für Datensicherheit (Information Protection and Control) angepasst. Das neue Segment Data Protection umfasst neben den bisherigen SafeGuard Software-Produkten und kompletierenden Drittprodukten wie z.B. Smartcard-

Reader nun auch die zuvor dem ehemaligen Geschäftsbereich Transaction Security zugeordneten Produkte SafeGuard MailGateway und SafeGuard CryptoServer. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Das ehemalige Segment Transaction Security wurde nach dem verbleibenden Geschäft in Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) umbenannt und entwickelt Lösungen zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten unterschiedlichster Art. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken ebenfalls entsprechend angepasst.

Utimaco ist demnach in folgende zwei Geschäftsbereiche (Segmente) organisiert:

- Data Protection
- Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Erträge zwischen den Segmenten werden gesondert dargestellt. Grundlage für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten sind die gegenüber Kunden geltenden Marktpreise.

### Segmentergebnis 3. Quartal

Angaben in T €	Data Protection		Lawful Interception & Monitoring Solutions		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2007/08 Jan.-März	2006/07 Jan.-März	2007/08 Jan.-März	2006/07 Jan.-März	2007/08 Jan.-März	2006/07 Jan.-März	2007/08 Jan.-März	2006/07 Jan.-März
<b>Externe Erträge</b>	<b>11.809</b>	<b>10.414</b>	<b>2.617</b>	<b>889</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.426</b>	<b>11.303</b>
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamterträge</b>	<b>11.809</b>	<b>10.414</b>	<b>2.617</b>	<b>889</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.426</b>	<b>11.303</b>
Wareneinstand	-357	-211	-446	-131	-35	5	-838	-336
Abschreibungen	-547	-287	-13	-44	-108	-98	-669	-429
Operative Kosten	-8.392	-8.619	-845	-545	-1.726	-1.011	-10.963	-10.175
SW Aktivierung	0	1.006	0	0	0	0	0	1.006
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>2.513</b>	<b>2.303</b>	<b>1.313</b>	<b>169</b>	<b>-1.870</b>	<b>-1.103</b>	<b>1.955</b>	<b>1.368</b>
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							104	-102
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>							<b>2.060</b>	<b>1.266</b>

### Segmentergebnis 9-Monate

Angaben in T €	Data Protection		Lawful Interception & Monitoring Solutions		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2007/08 Juli-März	2006/07 Juli-März	2007/08 Juli-März	2006/07 Juli-März	2007/08 Juli-März	2006/07 Juli-März	2007/08 Juli-März	2006/07 Juli-März
<b>Externe Erträge</b>	<b>36.723</b>	<b>33.196</b>	<b>7.197</b>	<b>4.226</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43.920</b>	<b>37.422</b>
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamterträge</b>	<b>36.723</b>	<b>33.196</b>	<b>7.197</b>	<b>4.226</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43.920</b>	<b>37.422</b>
Wareneinstand	-1.293	-865	-1.601	-608	-35	-2	-2.930	-1.475
Abschreibungen	-1.649	-869	-40	-130	-319	-252	-2.009	-1.251
Operative Kosten	-23.818	-23.405	-2.190	-1.583	-4.646	-3.765	-30.654	-28.753
SW Aktivierung	0	2.817	0	0	0	0	0	2.817
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>9.963</b>	<b>10.874</b>	<b>3.365</b>	<b>1.904</b>	<b>-5.001</b>	<b>-4.018</b>	<b>8.327</b>	<b>8.760</b>
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							92	-244
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>							<b>8.420</b>	<b>8.516</b>